



641. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 641, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 760
VERBESSERUNG DER EFFEKTIVITÄT UND EFFIZIENZ
DER PERSONALRESSOURCEN DER OSZE**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 17/05 des Ministerrats von Laibach
(MC.DEC/17/05) über die Stärkung der Wirksamkeit der OSZE,

unter Berücksichtigung des Beschlusses Nr. 364 des Ständigen Rates über die
Stärkung der operativen Fähigkeiten der OSZE (REACT, Einsatzzentrale, Umstrukturierung
des OSZE-Sekretariats) vom 29. Juni 2000,

Kenntnis nehmend von den Dokumenten CIO.GAL/120/06 (Arbeitsdokument
betreffend die weitere Verbesserung der Professionalität in der OSZE), CIO.GAL/133/06
(erweiterte Sitzung des Ständigen Rates vom 30. Juli 2006) und CIO.GAL/161/06
(finanzielle und andere Auswirkungen der im Arbeitsdokument enthaltenen Vorschläge),

zur Verbesserung der Professionalität des Personals der OSZE und der Verwaltung
ihrer Humanressourcen unter gebührender Berücksichtigung einer ausgewogenen
Geschlechtervertretung und geographischen Verteilung sowie zur Stärkung der Wirksamkeit
der OSZE –

beschließt,

1. Dienstzuteilungen sowie deren Verlängerung für eine Dauer von jeweils einem Jahr zu befürworten, um durch Senkung der Fluktuationsrate der entsandten Bediensteten/ Missionsmitarbeiter die Effizienz zu steigern und die Kontinuität des institutionellen Wissens zu fördern und dadurch die Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Personaleinstellung, Unterweisung, Schulung und Verwaltung zu senken;
2. das Programm für junge Fachkräfte weiterhin zu unterstützen und nach Evaluierung der Ergebnisse dessen Ausweitung als eine Möglichkeit zur Verbesserung der Chancen junger Menschen aus verschiedenen Ländern, die erste Berufserfahrungen in einem internationalen Umfeld anstreben, zu erwägen, wodurch die Organisation zum Aufbau eines in Bezug auf Geschlechtervertretung und geographische Verteilung ausgewogenen Reservoirs an qualifizierten Bewerbern für künftig zu besetzende Stellen beitragen kann;

3. den Generalsekretär zu ersuchen, sich weiterhin darum zu bemühen, dass bei der Verwaltung der Personalressourcen der OSZE gebührend auf die Sicherstellung einer ausgewogenen Geschlechtervertretung und geographischen Verteilung geachtet wird;
4. dem Generalsekretär nahe zu legen, die Teilnehmerstaaten dazu aufzufordern, Bewerber für durch Entsendung zu besetzende Dienstposten zu benennen, die schon seit längerem ausgeschrieben sind.